

Stoßminderer für Manometer, G 1/2, PN 400 bar, aus Messing - Riegler 102682

Artikel-Nr. RGL-102682

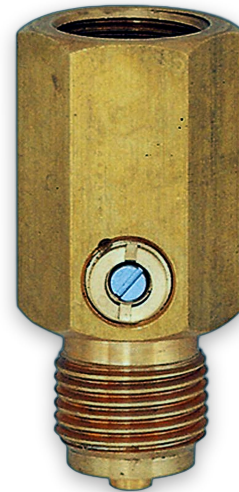
Hersteller Riegler

EAN 4047322122924

Stoßminderer für Manometer, G 1/2, PN 400 bar, aus Messing

TECHNISCHE DATEN

Country of Manufacture	Indien
Dichtmaterial	NBR
Gehäusewerkstoff	Messing
Gewinde	G 1/2 AG
Gewinde 2	G 1/2 IG
Nenndruck PN [bar]	400
Pneumatischer Anschluss	G1/2 AG
Positionserkennung	Nein
Weight	0.217 kg
Werkstoff	Messing
Zolltarifnummer	84819000



NORMEN & KONFORMITÄT

DIN 16270 DIN 16271

BESCHREIBUNG

Stoßminderer für Manometer, G 1/2, PN 400 bar, SW 27, Temp. max. 120 °C, aus Messing Zur Dämpfung von stoßartig auftretenden Druckbelastungen an Manometern.

NORMEN UND HERKUNFT

- Zolltarifnummer: 84819000
- Ursprungsland: IN

ÜBER MANOMETERZUBEHÖR

Manometerzubehör verbindet das Druckmessgerät mit dem Prozess und schützt es zugleich vor ihm. Absperrventile trennen die Messstelle für Prüfung und Gerätewechsel, Wassersackrohre in U-Form oder Kreisform halten heiße Medien vom Messwerk fern, Adapter und Muffen passen die Gewinde an. Die Gruppe deckt Druckstufen von PN 6 bis PN 1600 bar ab.

WORAUF ES BEI DER AUSWAHL ANKOMMT

- PN: Von 6 bis 1600 bar. Die Druckstufe des Zubehörs muss mindestens der des Manometers und des Prozessanschlusses entsprechen.

- Ausführung: Absperrventile gibt es als Zapfen / Spannmuffe, Muffe / Muffe, Muffe / Zapfen und Zapfen / drehbare Muffe, wahlweise mit Prüfflansch 60x25x10 oder Prüfzapfen M20x1,5. Wassersackrohre kommen in U-Form und Kreisform, jeweils mit Anschlusszapfen oder mit Schweißanschluss an der Druckentnahmeseite.
- Gewinde: Prozessseitig Außengewinde von G 1/8 AG bis G 1/2 AG sowie M12x1,5 AG und M20x1,5 AG, geräteseitig Innengewinde von G 1/8 IG bis G 1/2 IG.
- Werkstoff: Messing und Stahl brüniert für Standardanwendungen, Edelstahl 1.4571 sowie CrNi-Stahl 1.4571 und 1.4404 für aggressive Medien, dazu Kupfer, PTFE, Kunststoff, Glas und Gummi bei Dichtungen und Zubehörteilen.
- Dichtmaterial: PTFE, NBR oder FKM, ausgewählt nach Medium und Temperatur. Die Betriebstemperatur ist mit min. -20 °C bis -10 °C und max. 120 °C bis 200 °C angegeben.

TYPISCHE EINSATZBEREICHE

- Absperren der Messstelle beim Wechsel oder bei der wiederkehrenden Prüfung eines Manometers
- Schutz des Messwerks vor heißen Medien an Dampf- und Heißwasserleitungen über Wassersackrohre
- Anschluss von Prüfmanometern über Prüfzapfen M20x1,5 oder Prüfflansch
- Messstellen an Pumpen, Kompressoren und Hydraulikaggregaten mit hohen Druckstufen
- Aggressive Medien in Chemie und Galvanik mit Bauteilen aus CrNi-Stahl

Die Manometer-Absperrventile der Gruppe sind nach DIN 16270 und DIN 16271 ausgeführt. Als Dichtwerkstoffe kommen PTFE, NBR und FKM vor, gefertigt wird unter anderem in Deutschland, der Schweiz, Großbritannien, Italien, Tschechien, Polen, Rumänien und Indien.